

Freikäufe

Jede Tierrettung ist von Bedeutung. Jede Rettung ist ein Mosaikstein, ein unendlich wertvoller Bestandteil eines Ganzen. Nicht nur, dass sie für das betroffene Lebewesen ganz einfach ALLES bedeutet. Jeder Freikauf ist ein Zeichen gegen die bestehende Norm. Jeder Teilnehmer und Spender setzt einen Gegenimpuls gegen das gängige Konsumverhalten und die bestehende Gleichgültigkeit, oft genug sogar in sich selbst und nicht nur nach außen. Es ist nicht wahr, dass wir damit die Tierwirtschaft mitfinanzieren. Dieses Geld, das sie von uns bekommen ist wie präpariertes Lösegeld. Es schadet dem Empfänger mehr als es nützt. Ich habe es beobachtet. Es nagt am Weltbild und dem Selbstbild des Empfängers. Plötzlich ist er der Böse, vor dem jemand gerettet werden muss. Konsumenten geraten in einen Zwiespalt zwischen der Freude zu helfen und dem gewohnten Verhalten, das offenbar das Gegenteil von Helfen sein muss, nämlich Schaden anrichten. Jeder Euro, den ein Metzger oder Landwirt von mir als Lösegeld für ein Lebewesen je erhalten hat, hat sich über kurz oder lang zigfach gegen ihn gewendet. Und sei es nur, weil die Überlebenden die beste Werbung für sich selbst sind. Sie rühren die Herzen an und erwecken sie wieder zum Leben. Sie verändern Stück für Stück die Welt. Und wenn sie viel mehr gekostet haben als sie eigentlich auf dem Markt gebracht hätten, dann haben sie um das selbe Mehr den schadenfrohen Gierling unterminiert. Das Ganze ist sehr viel mehr als die Summe der Einzelteile. Gerettetes Leben leuchtet hell. Ergaunertes Geld bringt keine Freude. Ihm haftet Dunkelheit an.

